

Die Strafverfügung wird dem Astori Joseph hiermit eröffnet. Er kann die Höhe der Busse binnen dreissig Tagen nach Erscheinen dieser Notifikation bei der Eidgenössischen Obeizolldirektion in Bern durch Beschwerde anfechten.

Bern, den 11. Dezember 1935.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1935	1934	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Oktober	1059	1014	+ 45
November.	98	113	— 15
Januar bis Ende November	1157	1127	+ 30

Bern, den 14. Dezember 1935.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat mit Beschluss vom 30. September 1935 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über Johannes **Künzle**, geboren am 7. Mai 1853, von Gossau (Kanton St. Gallen), ledig, Sohn des Jakob Othmar Künzle und der Anna Maria geb. Starkle. Der Genannte ist um das Jahr 1880 von Bruggen-St. Gallen nach Amerika ausgewandert und seit der anno 1900 oder 1901 gemeldeten Adresse Schweizerheim San Francisco, Kalifornien U. S. A., nachrichtenlos abwesend.

Jedermann, der über dessen Verbleib Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskundung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird. (2..)

St. Gallen, den 16. Oktober 1935.

Bezirksgerichtskanzlei.

Schweizerisches Bundesrecht

**Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates
und der Bundesversammlung seit 1903**

Fortsetzung des Werkes von L. R. von Salis

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates
herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

Das Werk umfasst 5 Textbände mit über 5000 Seiten und einen Registerband. Es kostet Fr. 127.—.

Prof. Dr. Blumenstein in der „Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht“: Es ist für Theorie und Praxis von grösster Wichtigkeit, die einschlägigen Gesetzgebungsmaterialien und Ausführungsverfügungen in einer übersichtlichen Zusammenstellung, wie sie hier gegeben wird, vor sich zu haben.

Prof. Dr. E. Hafter in der „Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht“: Das Werk ist ein unvergleichlicher Führer.

Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft: Wer sich theoretisch oder praktisch mit der staats- und verwaltungsrechtlichen Praxis der Bundesbehörden zu befassen hat, muss zu diesem Werke greifen und wird in ihm einen sicheren Führer haben.

Behörden und öffentliche Bibliotheken, sowie die Mitglieder der eidgenössischen Räte erhalten die Bände mit 25 % Rabatt (zuzüglich Porto) beim Bezug durch den

**Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft
Frauenfeld/Leipzig.**

Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden.

Das 5. Heft der **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** ist erschienen und kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei bezogen werden. Das Heft umfasst 226 Seiten.

Die Sammlung der **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** enthält nicht nur Entscheidungen des Bundesrates oder von Departementen in Beschwerdefällen, sondern, sogar zum grössern Teil, Äusserungen grundsätzlicher Natur von Verwaltungsstellen, die sich zur Publikation eignen, Auskünfte, Weisungen.

Preis des Heftes Fr. 2. 20, zuzüglich Porto (Postcheckkonto III 233).

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in neuer Ausgabe (1935) ein **Sammelbändchen der Bestimmungen über die**

Bundesrechtspflege

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess, Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschieden.

Das Sammelbändchen (177 Seiten in 8^o) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, 11. und 13. Juni 1928, 26. März 1934 und 15. Juni 1934 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2. 50

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Voranschlag der Eidgenossenschaft.

Die Botschaft betreffend den Voranschlag der Eidgenossenschaft für das Jahr 1936 ist erschienen und kann bei der Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei bezogen werden

Verkaufspreis: Fr. 4. — das Stück (zuzüglich Porto)

Die Bundesblattabonnenten, die sich als solche ausweisen, können diese Drucksache (ein Exemplar auf ein Abonnement) zum reduzierten Preise von Fr. 1. — beziehen

Postcheckkonto III 233

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 13 Oktober 1933 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr	An- meldungs- termin
Bundeskanzlei	Stenograph der Bundesversammlung (für die Dauer der Sessionen der eidg Rate)	Hochschulbildung erwünscht	4500 bis 6000)	31 Dez 1935 (2)
*) Keine Orts- und Kinderzulage				
Militär- departement	Chef der Abteilung für Sanität, Oberfeldarzt		13,400 bis 17,000	18 Dez 1935 (1)
Waffenchef der Kavallerie	Instruktionsoffizier der Kavallerie (Hauptmann)	Probierdienst als Instruktions- aspirant	7000 bis 10,600	20 Dez 1935 (1)
Waffenchef der Kavallerie,	Instruktions- unteroffizier der Kavallerie II Kl	Dienst als Instruktions- Unteroffiziersaspirant	3700 bis 7100	20 Dez 1935 (1)
Abteilung für Sanität	Instruktionsoffizier der Sanitätstruppe	Hauptmann der Sanitäts- truppe (Arzt)	7000 bis 10,600	31 Dez 1935 (2)
Kriegsmaterial verwaltung	Kanzleihilfe I Kl der Kriegsmaterialverwaltung	Offizier Gute allgemeine und im besondern kommer- zielle Bildung Beherrschung der deutschen und fran- zösischen Sprache	3500 bis 6500	21 Dez 1935 (1)

Die Stelle ist provisorisch besetzt

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Kriegsmaterial- verwaltung	Kanzleihilfe I. Kl. der eidg. Zeughaus- verwaltung Kriens- Luzern	Offizier Gute allgemeine und im besondern kommer- zielle Bildung. Beherrschung der deutschen und fran- zösischen Sprache	3500 bis 6500	21. Dez. 1935 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Zollkreisdirektion in Basel	Dienstchef bei der Zollkreisdirektion Basel	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	6000 bis 9600	21. Dez. 1935 (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Vorstand des Hauptzollamtes Basel-St. Johann	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	6000 bis 9600	21. Dez. 1935 (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Vorstand des Hauptzollamtes Luzern	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	6000 bis 9600	21. Dez. 1935 (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Basel-SBB-Fracht- gut	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4800 bis 8400	21. Dez. 1935 (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Sekretär bei der Zollkreisdirektion Basel	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4800 bis 8400	21. Dez. 1935 (2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.12.1935
Date	
Data	
Seite	1004-1008
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 835

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.